

Spee, Friedrich: [o narrheit groß! wilst nackt, vnd bloß] (1613)

- 1 O narrheit groß! wilst nackt, vnd bloß
- 2 Bald, bald, von hinnen reisen.
- 3 Dein hab, vnd gut, dein frisches blut
- 4 Sol tod, vnd würme speisen.

- 5 Ach sage dann: was dir hab than
- 6 Der Gottes Sohn so gütig?
- 7 Nichts soll er han? nichts wilt ihm lahn?
- 8 Wie bist gen ihm so mütig?

- 9 Der grausam Tod kompt nur allein,
- 10 Daß er dich bring vmbs leben,
- 11 Doch all das dein: soll ihme sein
- 12 Ihm wilt es alles geben?

- 13 Wolan fahr hinn: nach deinem sinn,
- 14 Hör niemands rath in trewen,
- 15 Gott sey schabab: Tod alles hab;
- 16 Sehr bald wirds dich gerewen.

- 17 Die naß wird er dir schneiden ab,
- 18 Die läfftzen, vnd die ohren;
- 19 Vnd wird dich schenden in dem grab;
- 20 Solch lohn gebürt den thoren.

(Textopus: [o narrheit groß! wilst nackt, vnd bloß]. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/4633>)